

5. Auf den Kreisschulen ist größtes Gewicht auf die Ausbildung von Referenten für den politischen Bildungsabend und für die Mitgliederversammlungen zu legen. Auf jedem Kursus der Kreisschulen soll mindestens ein politischer Bildungsabend zwecks Anleitung der Schüler durchgeführt werden.

6. Die Kreisvorstände haben besonders dafür zu sorgen, daß die in den Verwaltungen und Massenorganisationen tätigen Genossen regelmäßig die Parteiveranstaltungen besuchen. Insbesondere sollen diese Genossen als Referenten für die Bildungsabende und für die Mitgliederversammlungen verwandt werden.

7. Alle Parteizeitungen werden arigehalten, den nunmehr einmal monatlich erscheinenden Artikel zum politischen Bildungsabend ab-zudrucken.

8. Die Kreisvorstände werden beauftragt, in den Ortsgruppen oder Stadtbezirken für die im Laufe des vorhergehenden Monats neu der Partei beigetretenen Mitglieder monatlich zwei Einführungs-abende durchzuführen, in denen die „Grundsätze und Ziele der SED“ besprochen werden.

9. Für die jugendlichen Mitglieder der Partei (von 16 bis 25 Jahren) soll jeden Monat ein besonderer Bildungsabend stattfinden, für den das Jugendsekretariat gemeinsam mit der Abteilung Parteischulung ein Bildungsmaterial herausgeben wird. Der Besuch dieses Jugendbildungsabends entbindet die jugendlichen Parteimitglieder nicht vom Besuch der allgemeinen Parteiveranstaltungen.

10. Auf den Kreisschulen ist darauf zu achten, daß die Kurse streng nach dem vom Zentralsekretariat herausgegebenen gedruckten Lehrplan durchgeführt werden. Die Abteilungen Parteischulung, Kultur und Erziehung und die Abteilung Personalpolitik bei den Kreisvorständen müssen mehr als bisher ihre Aufmerksamkeit der Auswahl der Schüler und der vollen Ausnutzung der Kreisschulen widmen.

11. Auf den Landesschulen ist die wichtigste Aufgabe die sorgfältige Auswahl der Schüler, die den Landes Vorständen obliegt. Auch der weiteren theoretischen Ausbildung der Landesschullehrer müssen die Landesvorstände Aufmerksamkeit widmen.

Der Parteivorstand wendet sich an alle Parteimitglieder mit dem Appell, besonders unsere sozialistische Massenbildungsarbeit zu verstärken und zu vertiefen. Es gilt, die Masse unserer Parteimitglieder zu bewußten und aktiven sozialistischen Kämpfern zu erziehen.

Beschluß des Parteivorstandes vom 16. Oktober 1947